

Zum 10. Todestag von Dr. Rosalie Bertell. Ihr “planetares Bewusstsein” wird uns ein Vorbild sein

By [Prof. Claudia von Werlhof](#)
Global Research, July 14, 2022
[NRhZ-Online](#)

Theme: [Environment](#)
In-depth Report: [Climate Change](#)

All Global Research articles can be read in 51 languages by activating the “Translate Website” drop down menu on the top banner of our home page (Desktop version).

To receive Global Research’s Daily Newsletter (selected articles), [click here](#).

Follow us on [Instagram](#) and [Twitter](#) and subscribe to our [Telegram Channel](#). Feel free to repost and share widely Global Research articles.

Am 14. Juni 2022 ist der 10. Todestag von Rosalie Bertell. Die PBME – Planetare Bewegung für Mutter Erde – gedenkt ihrer mit Hochachtung, Wertschätzung und großer Dankbarkeit! Was hätte Rosalie wohl zu alldem gesagt, was seitdem weltweit geschehen ist? Sie hatte nach Erscheinen ihres Buches «Planet Earth. The Latest Weapon of War», das erstmals zur Jahrtausendwende im Jahre 2000 veröffentlicht wurde, bis 2011 viele Ergänzungen zu ihrer bahnbrechenden Arbeit verfasst, die seither in die deutsche Ausgabe ihres Werks sowie in allen anderen, die darauf folgen sollten, eingingen – die spanische, italienische, französische und schließlich die neue, überarbeitete englische Ausgabe, über die sich Rosalie vermutlich ungeheuer gefreut hätte.

Sie war nämlich nach 2000 zu der Auffassung gelangt, dass ihre Analyse noch entschieden verschärft werden musste. Dies war ein Ausdruck der Tatsache, dass ihr relativer Optimismus, den sie den großen sozialen Bewegungen der 1980-1990er Jahre verdankte, inzwischen verschwunden war. Denn diese Bewegungen hatten sich angepasst, waren von der «Gegenseite» übernommen worden oder hatten sich thematisch nicht weiterentwickelt, um das, was sie, Rosalie, zu sagen hatte, auch aufzunehmen. Vor allem die UNO, für die Rosalie ihr Leben lang gearbeitet hatte, war nun immer mehr zur Vorreiterin dieser neuen, politischen Tendenzen geworden, die das weltweite Zerstörungswerk am Planeten Erde als unser aller Lebenssphäre nicht aufhalten, im Gegenteil. Das zeigt sich heute, zehn Jahre später, in einem erschütternden Ausmaß, das für Rosalie früher wohl unvorstellbar gewesen wäre. Auch Rosalies Hoffnung auf die Gründung eines Internationalen Gerichtshofs, der sich der Frage des Schutzes der Erde vor dem Angriff des militärischen Geoengineerings annehmen könnte, dürfte inzwischen so weit in die Ferne gerückt sein wie nie zuvor.

Kurzum, ich vermute, Rosalie wäre heute geradezu entsetzt über das, was nach ihrem Tod geschah:

- von der ständigen Erweiterung von Maßnahmen des militärischen Geoengineerings zur öffentlichen Anerkennung eines sog. zivilen Geoengineerings und seine universitäre Verankerung als Beitrag zur Bekämpfung des so genannten menschengemachten Klimawandels – jenseits seiner militärischen Ursprünge und damit eine Neudefinition, Besetzung, Unkenntlichmachung und Verkehrung des Begriffs, zur öffentlich nicht wahrgenommenen Integration des militärischen Geoengineerings in die neue, die sog. 4. Industrielle Revolution, die nun als Modernisierung durch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, Biotechnologie, Nanotechnik und einen den freien und autonomen Menschen abzuschaffen versuchenden «Transhumanismus» propagiert wird,
- von der Corona-Krise, den medizinischen Experimenten, den Forschungen und Entwicklungen von im Labor hergestellten «Viren» als neue, unsichtbare Super-Waffen, dem im Zuge eines globalen Laborversuchs weltweiten Einsatz dieser neuen Methoden der Beschädigung des menschlichen Leibes samt der so genannten Massen-«Impfungen» mit noch unbekanntem Langfrist-Folgen, die bereits kurzfristig zu schwerwiegendsten Folgeschäden und Todesfällen, vor allem auch aufgrund einer vermutlichen Störung oder gar Zerstörung der natürlichen Immunabwehr, führten. Diese experimentellen Stoffe, die insbesondere auch giftige, womöglich krebserregende sowie genveränderte oder gar genverändernde Elemente enthalten könnten, werden ausgerechnet von der WHO als UNO-Sonderorganisation, die nun sogar offensichtlich nach einer Art Weltherrschaft über das Gesundheitswesen aller Länder zu greifen scheint, nicht nur als angebliche Schutzmaßnahme gegen eine angebliche weitreichende Gefahr für die Gesundheit der gesamten Menschheit propagiert. Sondern sie wurden als angebliche «Eintrittskarte» in die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben installiert. Dadurch scheinen sich die geradezu teuflischen Pläne einer auf die Durchsetzung einer systematischen Beschädigung des menschlichen Leibes bis hin zu seiner Tötung als eine Art «Kollateralschaden» zielenden Politik zu offenbaren und für die Überlebenden eine «Verschmelzung» mit der digitalen Mega-Maschine vorzubereiten, die sogar als «Verbesserung» des Menschseins durch den sog. «Transhumanismus» propagiert wird,
- über eine «Klima»-Politik, die auf der Basis von falschen Daten einer korrupten Wissenschaft, dem Weltklimarat der UNO, IPCC, durchgesetzt wird, nämlich mittels des «Green Deal» der USA und der EU sowie des Weltwirtschaftsforums, WEF, in Davos – einer Politik, welche wohl nichts Geringeres als die zivilisatorischen Grundlagen der Moderne in einer «großen Transformation», inklusive der corona-erprobten Installation diktatorischer Verhältnisse mittels Aushöhlung der Rechtsstaatlichkeit, Freiheitsberaubung und Entzug der Meinungsfreiheit, einem immer wieder offen deklarierten Depopulationsprojekt und dem offensichtlich generellen Verlust der Menschenrechte, unterziehen will,
- bis hin zum neuen Militarismus anlässlich des von der UNO nicht verhinderten Ukraine-Krieges, der sogar zum 3. Welt-, ja zu einem ausgedehnten Atomkrieg werden könnte.

All dieser Horror ist das Gegenteil von dem, was Rosalie, die gerade auch zu den Risiken atomarer Strahlung gearbeitet hatte und dafür mit dem alternativen Nobelpreis

ausgezeichnet wurde, erwartet hätte. Sie hätte vermutlich laut ihre Stimme dagegen erhoben. Umso mehr sind wir aufgerufen, in ihrem Sinne zu handeln.

Schließlich gehört zu diesem vergangenen Jahrzehnt auch, dass Rosalies Werk zwar endlich umfassend Verbreitung fand, so etwa allein durch fünf Auflagen der deutschen Fassung, und am Ende auch die englische Originalversion, nun in erweiterter Form, wieder verfügbar war. Aber die Resonanz in der Öffentlichkeit war gering, ja in der Wissenschaft quasi nicht vorhanden, was allerdings inzwischen für die Resultate einer nach wie vor kritischen Wissenschaft insgesamt gilt. Und die gegenwärtigen sozialen Bewegungen sowie die Reste der früheren lehnten eine eingehendere Befassung mit Rosalies Themen trotz ihrer eigenen Betroffenheit bis heute ab.

Die Einbindung ihres Werks in den Ansatz der Kritischen Patriarchatstheorie, den Rosalie sich gewünscht hatte, traf nicht überall auf Verständnis, was sich zuletzt auch bei der Verfassung eines neuen, von mir herausgegebenen Buches, in dem auch Rosalie über einen Beitrag präsent ist: «Global WAR-NING! Geoengineering is Wrecking our Planet and Humanity», Global Research 2021, (Globale Warnung! Geoengineering ruiniert unseren Planeten und die Menschheit, Zeitgeist 2022) zeigte. Aber sie wäre ansonsten sehr zufrieden mit dem Buch gewesen, weil es ihre Arbeit in neuen Zusammenhängen präsentiert und weiterführende Analysen von Frauen aus der ganzen Welt sowie ihrem Freund Michel Chossudovsky von Global Research in Kanada leistet, zu einem Zeitpunkt, an dem die allgemeine Verwirrung über das, was im globalen Patriarchat der Fall ist, seinem Höhepunkt zustrebt. Als Ökofeministin wäre ihr das genau jetzt sehr recht gewesen, und der Zusammenhang ihrer Analyse mit der des globalen Patriarchats heute wird gerade so klar wie nie zuvor. Unser Begriff der «Militäralkemie» war für sie der Gesamtausdruck dafür geworden

Was Rosalie als Pionierin einer neuen Forschung im Übrigen sehr begrüßt hätte, ist die bedeutende Zunahme von kritischen Analysen des militärischen Geoengineerings in aller Welt. Es wären ein Trost und eine Genugtuung für sie zu sehen, dass das Thema nun nicht mehr vom Tisch zu bekommen ist und immer umfassendere Erkenntnisse darüber vorgelegt werden. Denn die Gesamtentwicklung dieser Technologie geht zum Teil bereits über das hinaus, was Rosalie beobachten konnte. Ja, die US-Luftwaffe will schon in drei Jahren, in 2025, ihr Ziel der weltweiten Wetterkontrolle realisiert haben. (Col. Tamzy J. House et al., für die US Air Force, 1996: On Weather as a Force Multiplier. Owning the Weather in 2025).

In der Tat: der «Klimawandel» ist «Menschen»-gemacht!

Mit der Planetaren Bewegung für Mutter Erde, die wir angeregt durch Rosalies Wirken im Jahre 2010 gründeten, hoffen wir, das Bestmögliche getan zu haben, um ihre Erkenntnisse in die Welt zu bringen und weiter mit ihnen zu arbeiten. Das gilt auch für ihr Vermächtnis in den letzten beiden Interviews, die sie in ihrem Leben gegeben hatte, und die so lange verschollen waren, bis wir sie allerdings erst nach ihrem Tod wiederentdeckt haben: «Sind wir die letzten Generationen?» und «Planet ohne Zukunft?»

Wir halten in diesen Tagen inne und gedenken ihrer, der mutigen, unermüdlichen, engagierten, klugen, klarsichtigen, hellsichtigen und liebevollen Rosalie Bertell! Ihr «planetares Bewusstsein» wird uns ein Vorbild sein.

Und wir widmen ihr eine Erkenntnis von Hannah Arendt, die für den Informationskrieg unserer Zeit - und dabei auch den gegen Rosalie Bertell - gilt, und zwar so wie vielleicht nie

zuvor, und die Rosalie wohl vorbehaltlos geteilt hätte: «Denn das Resultat ist keineswegs, dass die Lüge nur als wahr akzeptiert und die Wahrheit als Lüge diffamiert wird, sondern dass der menschliche Orientierungs-Sinn im Bereich des Wirklichen, der OHNE die Unterscheidung von Wahrheit und Unwahrheit nicht funktionieren kann, VERNICHTET WIRD». Solchem werden wir nach wie vor und gemeinsam mit Rosalie einiges entgegenhalten!

*

Note to readers: Please click the share buttons above or below. Follow us on Instagram and Twitter and subscribe to our Telegram Channel. Feel free to repost and share widely Global Research articles.

Dr. Claudia von Werlhof is Prof. Emerita of Political Science and Women's Studies at the University of Innsbruck in Austria. She is the author of many books and has worked hard to make Rosalie Bertell's important book Planet Earth: The Latest Weapon of War on Geoengineering available in German, Spanish, Italian, French and English again. Claudia was the founder of the Planetary Movement for Mother Earth (PMME) in 2010.

She is a Research Associate of the Centre for Research on Globalization (CRG).



Global WAR-NING! Geoengineering Is Wrecking Our Planet and Humanity

Edited by Prof. Claudia von Werlhof

After more than one year of “lockdowns” all over the world, the issue of “global warming” and “climate change” is back on the table of the international debate.

It seems that natural catastrophes have started to surround us everywhere – from the animal world next to us as well as from the sky above us. Is “nature” the enemy that has to be combatted today, be it by vaccinating humanity against the coronavirus that allegedly jumped out of the wilderness attacking us, be it by tearing down industrial production and consumption in order to avoid the alleged greenhouse gas CO₂ emissions, being officially identified as the sole culprit of a so-called global warming? Or be it by applying methods of an alleged civil “geoengineering” against an ongoing climate change that seems to threaten the world?

[Click here to read the e-Book.](#)

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Prof. Claudia von Werlhof](#)

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca
www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca